

Plattdüütsch in de Medien (Sprachencharta)

An'n 20. Mai 2010 geev dat in Hamborg en Drepen vun den Bundesraat för Nedderdüütsch un wichtig Lüüd ut de Medien un de Politik. To dat Motto „Zwischen Kulturauftrag und Unterhaltungsprogramm – Plattdeutsch in den Medien“ snackden se över de aktuelle Situatschoon vun't Plattdüütsche in_e Medien, de Kansen to'n verbetern un de Sekerung vun plattdüütschen Angeboden, de dat al gifft.

Aktuelle Situatschoon

In de verleden Johren geev dat mehr Förderns no plattdüütsche Bidräge in de Medien as tovör. Dat is Utdrück dorför, dat de Plattsnackers mehr un mehr trankiel sünd op ehr Spraak. So as dat schient, is dat 21. Jahrhunnert gadelk för de Entwickeln vun't Plattdüütsche in de Medien. Sendungen in't Radio kricht de hoogste Tallen bi'n Inschalten, enige Bidräge in de Dagbladen un ok puur plattdüütsche Journalen, so as de Nettelkönning, sünd upkomen. Siet de 80er Johren verännert sik de Medienlandskupp in en Wuppdi. MAN: dat sünd jümmers blots Plattdüütsch-Eilannen in de Medienlandskupp, faken nich för Lüüd ünner 40 Johre, nich to de Hauptsendetieten un blots to heel vereinstig Themen. Daarum güng dat bi't Drepen in Hamborg. Dudelk Förderungen vun de Deelnemers weern to'n Bispill: dat Ofbilden vun all journalistisch Förmern un Themen in de Medienlandskupp, dat Inföhren vun en dör dat Gesetz fastleggt Sprakenquoot un düdelk Ofmakens manken Plattsnackers un repräsentativen Medienanbeders.

Sprachencharta

De Deelnemers vun't Drepen jüüstso de Europaraat foddert, dat een Verantwortung för't Plattdüütsche övernehmen moot. Platt

is daarna keen Pleegfall sünnern Utdrück vun Veelfalt wat de Kultur angeiht. Ok un vör all de Politik moot ingrepen, üm de Ofmakens vun de Sprachencharta 1990 intohollen. De europäisch Charta vun Regionool- un Mindertahlspraken wüll, dat jüst düsse as Deel vun't Arve vun Europa wat de Kultur angeiht anerkennt warrt. De Regionool- un Mindertahlspraken schullen vör't utstaven schütt warrn un ehr Gebruuk in de Rebeten vun't Recht, vun de Scholen, vun't opentlik, wirtschaftlich, soziaa un kulturell Leven un ok in de Medien utwiedt warrn. Dorbi geiht dat vör allns üm dat Verbinnen mannigfaltiger Deelen vun de Inwohners. Düütschland hett de Charta al 1992 ünnerschriift un siet 1999 is se in Kraft. Dor is to'n Bispill schrevt:

„Der Staat ist verpflichtet, Sendungen in Regional- und Minderheitensprachen als Teil des öffentlich-rechtlichen Angebots zu unterstützen oder Privatsender zu einem solchen Angebot aufzurufen. Auch andere Medienproduktionen muss er angemessen unterstützen.“

Man de Resultaten vun de Charta in de Kategorie Medien is bit nu lüttjet. Cornelia Nath, Deelnemer an't Drepen in Hamborg schriift: „Dat Ziel vun de Sprachencharta is, dat de Gebruuk van Plattdüütsch overall in de Sellschupp normaal word. Wenn dit ‚Normaliseren‘ van de Spraakgebruuk komen sall, düren Kinner un jung Lüü in de plattdüütsche Programme van de Rundfunkanstalten un in de Dagbladen neet fehlen“. Ok Nordrhien-Westfalen hett enige Artikels ünnerschriift, to'n Bispill den Artikel 1d un verpflichtet sik dormit, de Produktschoon un dat Verbreden vun audio- un audiovisuellen Warken in Regionool- un Mindertahlspraken to toproten un verlichten.

Macht un Upgaav vun de Medien

För't Ansehn vun en Spraak is de Rull vun de Medien nich to

minn to taxeren. De Instellung, de över de Zeitung, dat Radio, dat Feernsehn un dat Internett vermiddelt warrt, draggt wesentlik to dat Prestige vun de noorddüütsche Regionoolspraak bi. Daarum spöölt se bi de Stöön vun't tegensiedig Insehn un de Achtung vun anner Spraken un Kultuuren en entscheddt Rull. Dorbi is vör allns de Rull vun'n Staat foddert.

Indruck in't Geheel:

De plattdüütsche Kultur winnt in wenig Niesken goot an. Man de allgemeen Medien sünd to eng op traditschoonelle Perspektiven un Inhalten berahmt.

Quell:

Bundesraat för Nedderdüütsch (Hg.): Zwischen Kulturauftrag und Unterhaltungsprogramm – Plattdeutsch in den Medien. Schriften des Instituts für Niederdeutsche Sprache. Band 40. Leer: Schuster-Verlag, 2010.

Düssen Bidrag is schrieven in ostfreesk Platt.

Plattdütske Literatur in't 19te Jaohrhunnert

Plattdütsk was lange Tied nich as ene Literaturspraoke anseihn. In Dütskland was dat Haugdütske de „fiene“ Spraoke, Literatur was schräiwen in haugdütsk un nich in ene van de

Dialekten. Dat was ok in Norddütskland nich anners, wo das Plattdütske jo ümmer spreken was aower selten schrewen.

in de Midde van't 19te Jaohrhunnert ännerte sik dat. Een Schriewer ut Heide in Dithmarschen, Klaus Groth, un een annern ut Stämhagen in Meckelnborg, Fritz Reuter, harren met ehr Literatur groten Erfolg un wörrn sogar in Süddütskland gerne läsen – ok up Plattdütsk! Groth was vör allen bekennt för siene Gedichte, de för masse Lüe so fien wörrn as de van de grooten haugdüstken Schriewers. Sien „Quickborn“ van 1852 hört tau de wichtigste Gedichtsammlungen in't 19te Jaohrhunnert un is bit vandaage as een besünners Biespäil för de Literatursparoke Plattdütsk ansäihn. Best bekennt is „Mien Jehann“, dat ok een paar Maol vertont worren is, ünnern annern van Hannes Wader. Dat Gedicht wiest ene Sehnsucht naoh dat Vergangene und naoh de plattdütske Spraoke, de op besünners Aort utdrückt is. Die ärste Strophe doavan is:

*Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann,
Do weer de Welt so grot!
Wi seten op den Steen, Jehann,
Weest noch? bi Nawers Sot.
An Heben seil de stille Maan,
Wi segen, wa he leep,
Un snacken, wa de Himmel hoch
Un wa de Sot wul deep.*

In Meckelnborg was üm düsse Tied een annern Schriewer aktiv, de besünners för siene Prosa bekennt was, Fritz Reuter. Häi häff in sien Lääven jüst as jungen Kärl Erfahrungen maakt, de häi in siene Bäuker verarbeitet häff. In „Ut mine Stromtid“ find sik Figuren, de Reuter as Heuermann up't Land kennläert harr. In „Ut de Franzosentid“ bünt Vertellse ut Stämhagen in de Tied van de Napoleonischen Kriege inwoben, de häi van anner Lüe hört aower nich sülvs erläävt har. In „Ut mine Festungstid“ wart de Jaohre, de Reuter as Student van 1833 bit 1840 in't Gefängnis weesen is, wieldat de Preußische Staat emm as Revolutionär ansäihn har, verarbeitet. Reuters

Vertellser hääben een besünnern Humor. Faaken ward Reuter daorüm as een eenfaken Schwriewer ansäihn, de vör allen de Lüe unnerholn wull. Dat mag ok wall so wäen, man een kann de achtergrünnige Sozialkritik, de dör die Figuren un dör die Handlungen utdruckt ward, nich översäihn.

För de plattdütske Literatur bünt Klaus Groth un Fritz Reuter – nääben anner Schwriewers as John Brinckman – bünners belankriek, wiedat säi an'en Anfang staiht van de moderne plattdütske Literaturgeschichte. Säi bünt ok de Schriewers, de mehr as alle annern in annere (oh haugdüütske) Regionen bekennt weesen bünt. Vör annere Schriewers, de nich Haugdütsk sünnern in ähren Dialekt schriewen harrn, wörrn säi een Vorbäld.

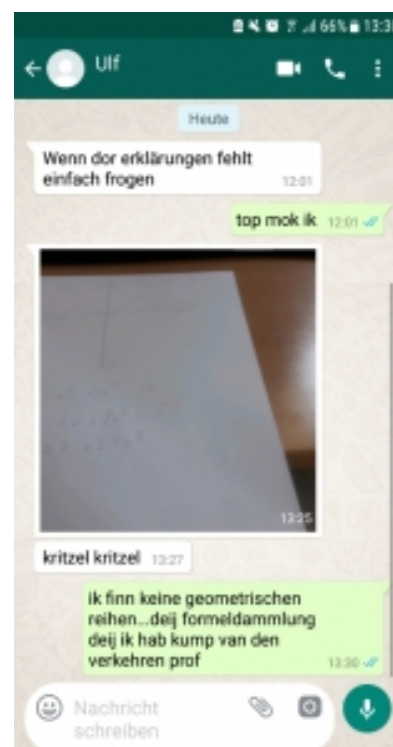
Düsse Bidrag is schriewen in Enslänner Platt.

WhatsApp up Platt

Plattduitsch wat meesttied proatet un nich schreewen. Wi proatet mit Fründen und Familie, aber dat Geschriewene is meest up Hookduitsch. Anners moakt dat een paar junge Lüe ut den Emsland. Deehebt dat Plattduitsche so von kleen up leert, dat et för dee gonz normal is mitnanner in Dialekt to unnerholn – ook över dat Chatprogramm WhatsApp. In disset Programm kann man mit eene off mehrere Personen Naorichten, Biller und Videos uttuschken. Dat nutzt de Gruppe ook und et wat masse scherzet.



Dat erste Beispiel is ut een Protken tüşchken Marion un eehren Vedders. Karl is den Vater von Marion und in de Familie isset bekannt, dat he nich goud kookken kann und wenn sin frou verriest is, dann güftet bloß eeten ut de Doise und Späigelai. Aber up Platt kann man nich bloß Witze moaken, sonnern uk över Mathe proten. Dorbie fällt up, dat et för dee mathematischen Begrüppe goar kine Würde up Platt güff un de



lue dorümme up Hochduitsch schriewet.

Eene annere Sake, de neischierig moaken dait, is, dat vor allem de jüngereren Lüe anfangt platt tou nutzen in dat Chatprogramm. Dee Tanten und Onkels mit dee see schriewet un de eegentlich ut eene Gesett stammt, wor noch veel mehr Platt protet wat, schriewet up Hochduitsch. Eene mögliche Verkloornge is dat för dee WhatsApp nich een Werktüch is um mit vertraude Lüe tou proaten und dat doit man up Platt, sonnern dat et för dee wichtiger is dat schriewet wat und dat doit man up Hochduitsch.

Ook ne spannende Froge is, wor dee Würde eegentlich schreewen wat. In Platt güfft dat kiene Räägeln för de Schriewung. Jeder kunn schriewen as he wull. Trotzdem is dat nich willmoors. Deejungen Lüe habt sich eegene Räägeln funnen und grov kunn man seggen, dat see schriewet wat see hört.

Et kunn also kiene seggen, dat Platt altmodisch is, wenn dee jungen Lüe sogar Naorichten in disse Spraak schriewet.

Düsse Bidrag is schriewen up Emslänner Platt.

Quellen:

Schürmann, Timo (2016): Scherzkommunikation in niederdeutschen WhatsApp-Nachrichten einer Gruppe von L1-NiederdeutschsprecherInnen In: Arens, Katja/Cajo Torres, Sarah: Sprache und soziale Ordnung. Studentische Beiträge zu sozialen Praktiken in der Interaktion (=Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster XII, 15), S. 187-219.

Weber, Kathrin/ Schürmann, Timo (2014): Funktionen unterschiedlicher Codes in niederdeutscher SMS-Kommunikation von L1-Sprechern. In: König, Katharina/ Bahlo, Nils (Hg.): SMS, WhatsApp & Co. Gattungsanalytische, kontrastive und variationslinguistische Perspektiven zur Analyse mobiler Kommunikation (=Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster XII, 12), S.193-219.

Weber, Kathrin/ Schürmann, Timo (2018): Verschriftung und

Normierung – Niederdeutsche WhatsApp-Kommunikation innerhalb einer geschlossenen SchreiberInnengruppe. In: Networx 82 [online abrufbar unter: <https://www.mediensprache.net/networx/networx-82.pdf>]

Platt up YouTube

YouTube is ja een Plattform, woar de Lüe eegene Videos hochlaoen und de Videos von annere Lüe säihn und kommentieren könt. Dor güft et ook masse Videos up off över dat Plattduitsche. Wenn man „Plattduitsch“ söikt, finnet man bolde 32.000 Videos. Dorbie güfft dat ganz unnerschäidelk Saaken. Yared Dibaba erklärt up sinen Kanal Plattduitsche Wörde. Een Bispeel is dat Wort „Klönen“. Anners doit dat de Ostfriesin „misslawlhey“. Sāi verkloort nich bloß eenzelne Wörde, sondern ook wor man up Plattdeutsch mit dat annere Geschlecht reden kunn off wor man to de Uhrtieden secht. Aber sei will nich bloß Plattduitsch bibringen, sünnern ook wiesen wor de Lüe in Ostfriesland und besünners in de Landwirtschaft leevet.

Neben de masse videos um dat Plattduitsche tou leern un tou sein woar de Lüe in Nordduitschland levet güfftet ook Musik. De berühmteste bünt de Jungs von „De fufftig Penns“. Aber ook annere Musikrichtungen bünt verteten. De Band Versengold översettet dat Leed „Tjark Evers“ von de Middelöller- Rockband „Schandmaul“. De Band Geni(!)albereich haff sück up de Fahnen schriewen, dat see nich bloß allet up Platt singt sonnern see verännert de Texte ook. So wat ut den Klassiker „Save tonight“ von „Eagle Eye Cherry“ dat Leid „Geld verkleit“ un ut „In the Gettho“ von Elvis watt n Leid över „Netto“. Un natürlich dröp man ook de plattduitschen Lieder von Hannes Wader nich vergeeten .

Een annere Saake is dat de Lüe Utschnitte ut Filmen mit Plattdeutsch noaproatet. Tou n Bispiel Star Wars off der Pate . Natürlich kunn man dor ook plattduitsche Fernsehsendungen noakieken un de plattduitsche Rede von Johann Saathoff in Bundestag . Dee een off annere is sogar to een echten Berühmtheit worn. Keno Veith off „De schwatten Ostfriesjung“ as hei sück süwwes nömt, is door dit Video bekannt worn und heff darnoa taihlrieke Fernsehuptritte hebt. Dat wat hier in düssem Artikel steiht is bloß een kleenen Utschnitt davon, wat man allet up YouTube finden kunn. Am besten Ih kieket mal süwwes!

Düssen Bidrag is schwriewen in Emslänner Platt.